

hopt

Das aktuelle Thema:
Der einteilige Elektronenblitz
mit Transistor-
Gegentaktschaltung

1968

„Nun ist er da!“

Von Millionen Fotoamateuren seit Jahren erwartet: Der einteilige Hopt-Elektronenblitz.

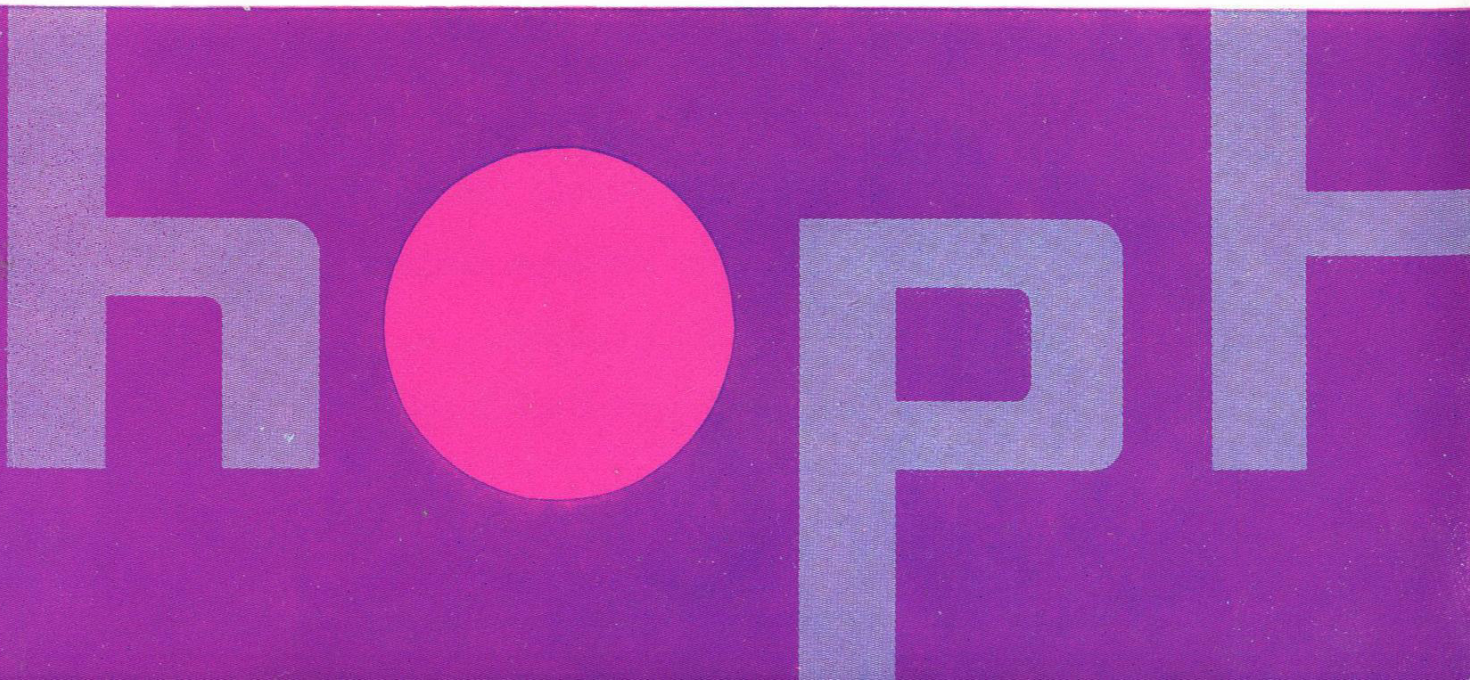
Mit ihm beginnt eine neue Ära der Blitzlichttechnik. Die Schulter frei Kamera und Blitzgerät eine Einheit . . . , das war ein Wunschtraum, der Wirklichkeit wurde.

Beweglichkeit ist das A und O des erfolgreichen Fotoschützen. Aus dieser Erkenntnis heraus wurde der Hopt entwickelt. Durch ihn wird Ihre Kamera wendiger. Sie können jetzt, durch nichts abgelenkt, im richtigen Augenblick den Verschuß und damit den Blitz auslösen. Solch ein gut visierter Schnappschuß wird bestimmt ein Volltreffer.

Ob Sie Besitzer einer Retina oder Leica sind — ob Sie mit der Rollei oder

Technika fotografieren, ist dem Hopt gleich. Er paßt zu jeder Kamera mit synchronisiertem Verschuß. Mit jedem Apparat bildet er eine handliche, praktische Einheit, und darauf kommt es an, das ist das Neue an ihm.

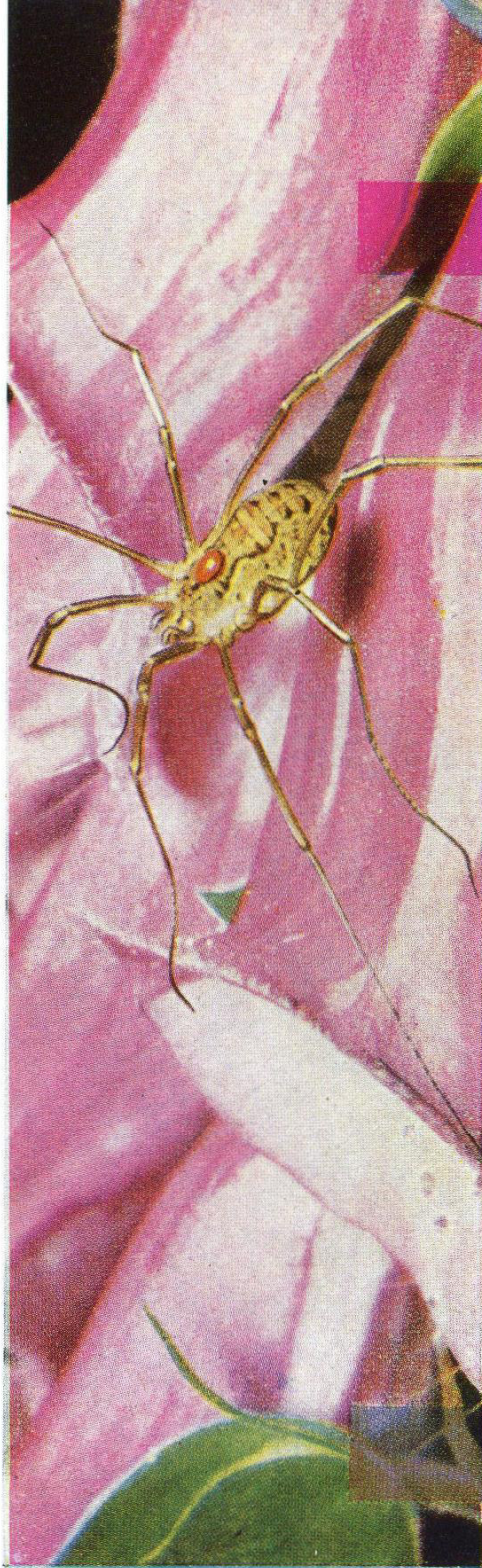
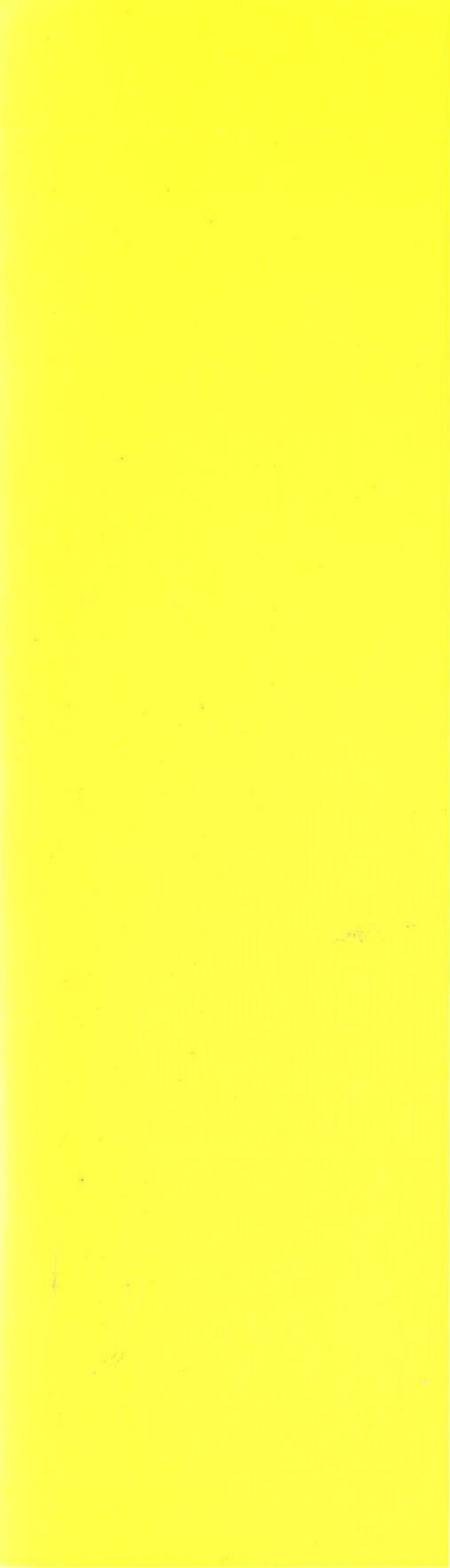
Und noch etwas: Jedes einteilige Hopt-Elektronenblitzgerät bringt die Voraussetzungen für 3 Geräte mit. Man kann aus dem Netz blitzen, man kann mit Monozellen blitzen, man kann mit wiederaufladbaren NC-Zellen blitzen. Wird der Zellenatz zum Wiederaufladen vom Grundgerät getrennt, so können Sie trotzdem unbegrenzt aus dem Netz blitzen. Wer möchte schon auf diese ständige Blitzbereitschaft verzichten? Der Hopt-Besitzer kann in jeder Situation praktisch und sparsam blitzen.



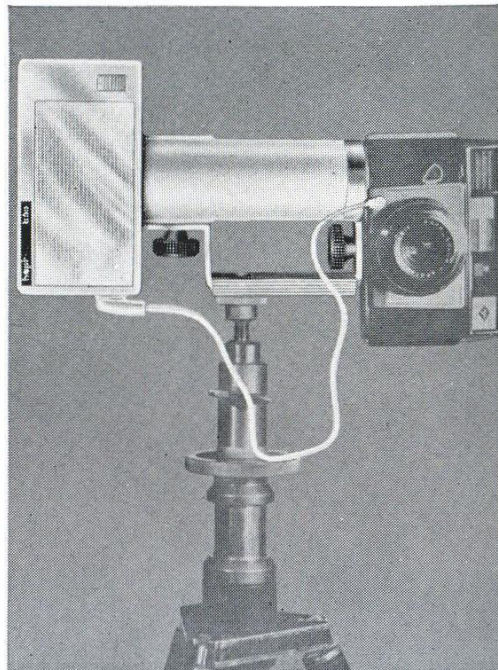
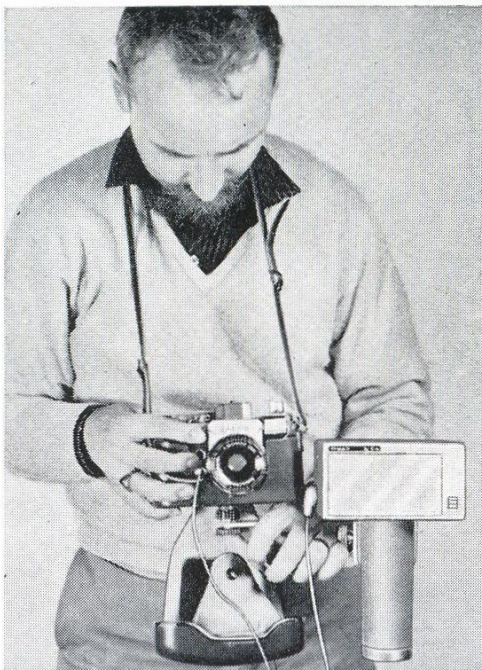
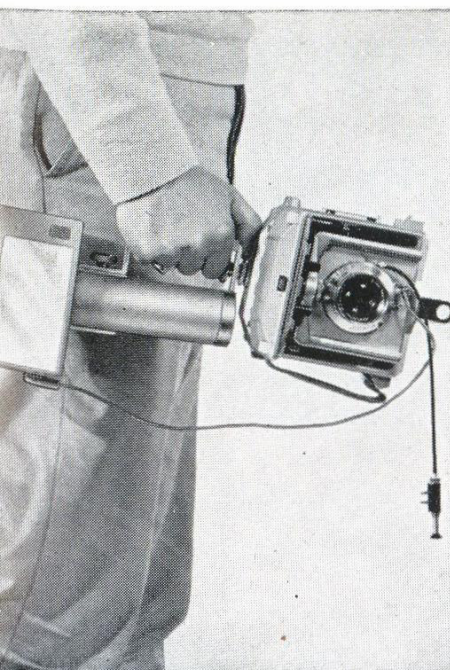
Die technischen Einzelheiten haben wir Ihnen übersichtlich geordnet:

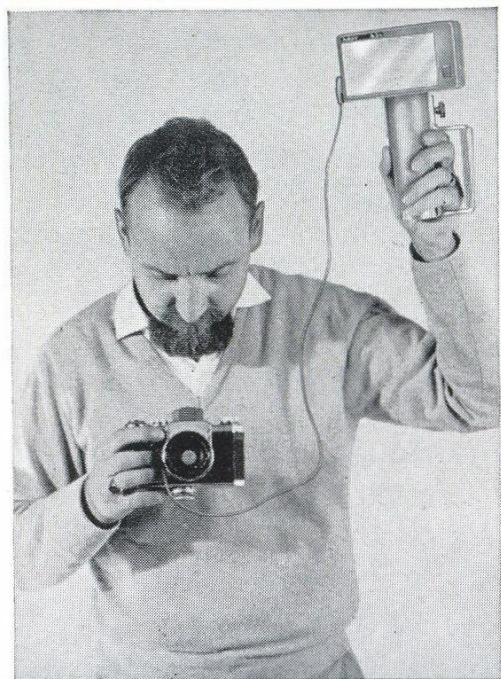
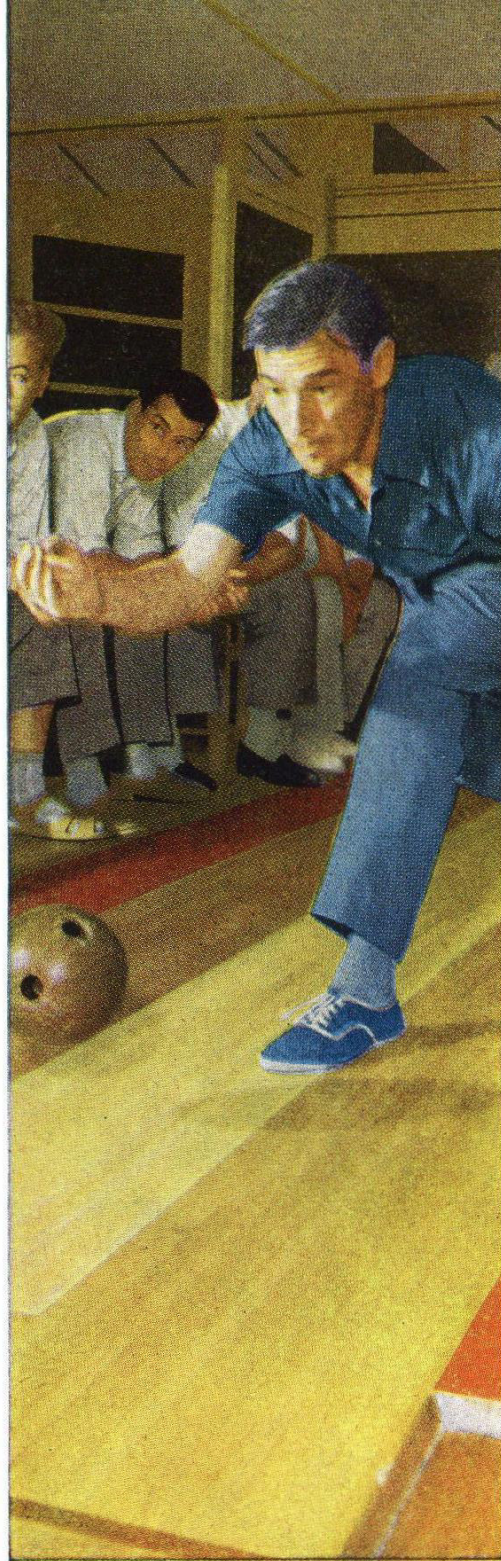
1. Äußerst handlich durch die Zusammenfassung von Energiequelle und Reflektor in einem Gerät.
2. Gewicht: ein in an betracht der Möglichkeiten des Gerätes geringes Gewicht von zwölf- bis dreizehnhundert Gramm.
3. Maße: Höhe des ganzen Gerätes 220 mm
Breite des Reflektorkopfes 139 mm
Tiefe des Reflektorkopfes 80 mm.
4. Energiequellen: Unbegrenzt oft an der Steckdose aufladbare, wartungsfreie Nickel-Cadmium-Zellen oder wahlweise vier 1,5 Volt Monozellen.
5. Riesiges Blitzreservoir: Aus Nickel-Cadmium-Zellen 50 — 70 Blitze (nach DIN-Vorschlag), aus Monozellen 250 — 300 Blitze (nach DIN-Vorschlag).
6. Frappierende Leistung: Hopt b 60: Leitzahl 36 bei SW 17°, 24 bei Color CT 18; Hopt b 40: Leitzahl 30 bei SW 17°, 18 bei Color CT 18.
7. Hohe Blitzbereitschaft durch Blitzfolge von 12 — 15 sec.
8. Die gegentaktgeschalteten Hochleistungstransistoren sorgen für niedrigsten Stromverbrauch und gleichbleibende Blitzstärke vom ersten bis zum letzten Blitz.
9. Das Problem der Boden- oder Deckenausleuchtung ist beim Hopt genial einfach gelöst worden: Eine Drehscheibe am Haltebügel, die einrastet. Dadurch ist es möglich, den Reflektor in jede gewünschte Stellung zur Kamera und Objekt zu bringen.
10. Der Reflektor ist universell für kurz- und langbrennweitige Objektive verwendbar und braucht auch bei weitwinkligen Objektiven nicht verstellt zu werden. Weitwinkelausleuchtung über 60°.
11. Der Haltebügel erlaubt unzählige Kombinationsmöglichkeiten mit jeder Kamera.
12. Die Pilotlampe leuchtet auf, wenn das Gerät blitzbereit ist.
13. Der Leitzahl-Einstellring macht eine gesonderte Ausrechnung von Blende und Entfernung überflüssig. Sie lesen ganz einfach die Werte ab.
14. Eine ganz besondere Stärke des Hopt offenbart sich bei der Farbfotografie. Der Hopt besitzt einen idealen Reflektor mit farb-richtiger Reflektorspiegelung, eine Spezialblitzröhre mit äußerst günstiger Farbtemperatur von 5600° K. Gleichmäßige Ausleuchtung bis in die letzte Ecke des Bildes wird gewährleistet. (Ergebnis genauer Messungen von Lichttechnikern.)
15. Für jedes Gerät wird ein 2 m langes Netz-Anschlußkabel mit Stecker geliefert. Bei Innenraumaufnahmen können Sie direkt aus dem Netz blitzen. Dadurch sparen Sie Batterieenergie.
16. Die Form des Gerätes stammt von dem bekannten Industrieform-Gestalter Rido Busse, Ulm. Sie ist zweckmäßig und schön. Das Gehäuse aus Cellidor ist nahezu unzerbrechlich.

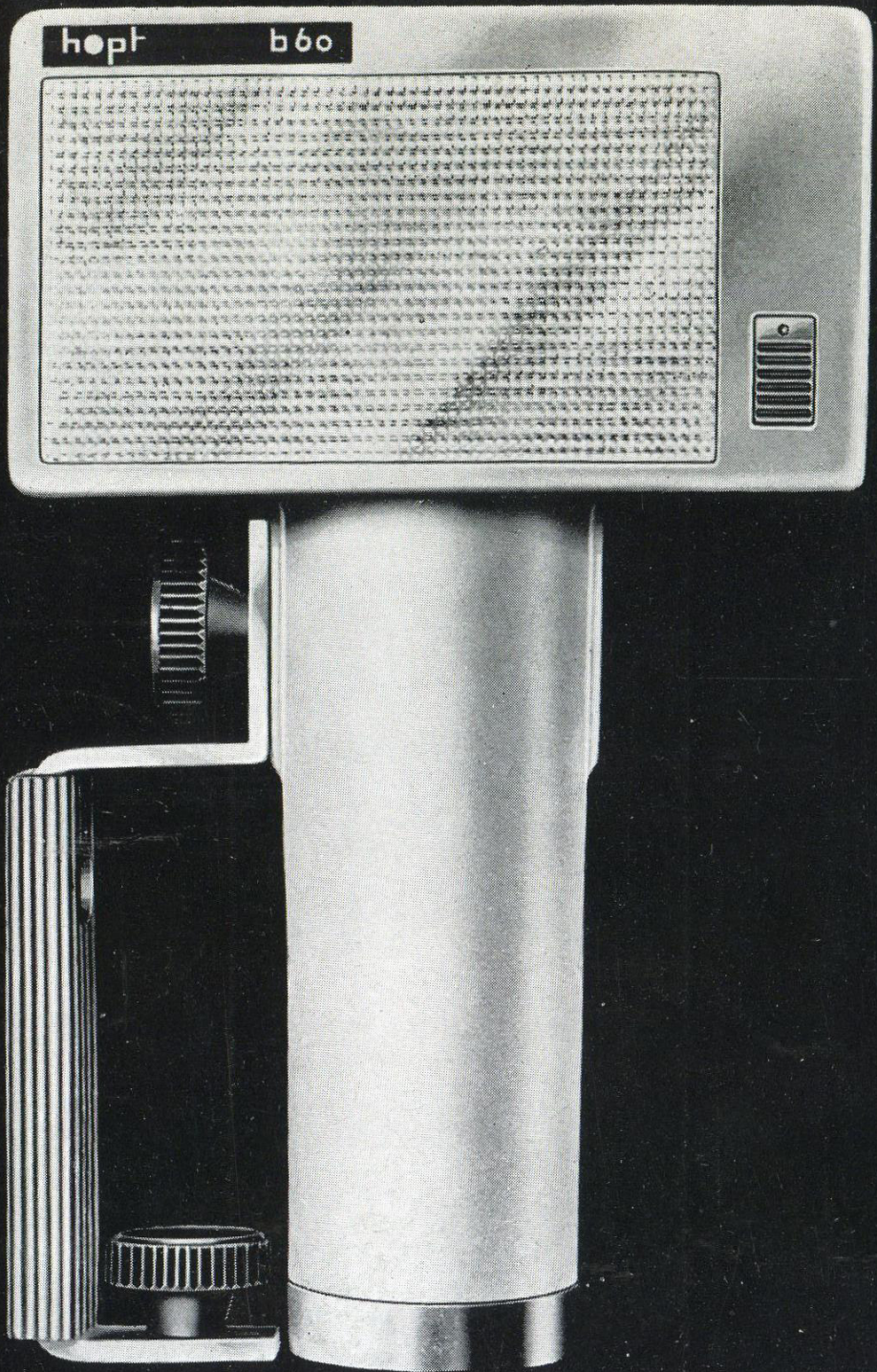
Jetzt sollten Sie den Hopt einmal selbst bei Ihrem Fotohändler testen. Nehmen Sie unbedingt Ihre Kamera mit; befestigen Sie den Hopt an ihr und — blitzen Sie! Sie werden feststellen, daß Sie bisher manche Freude verpaßt haben. Holen Sie das nach!



LEICA







PHORA

PHOTO · KINO · RADIO

MANNHEIM

07, 5 an den Planken

Telefon 26844, 26845